

Newsletter

04/2010

Architektur und Büroplanung

Für die alten Griechen war Architektur die „Erste Kunst“. Das komplexe Zusammenwirken von Technik, Funktion, Wirtschaftlichkeit und Gestaltung stand ganz zuoberst auf ihrer Werteskala der bildenden Künste. Und bei uns?

In welchem Verhältnis steht die Hülle zum damit geschaffenen Raum?

Und wie wirkt sie auf das Verhalten und Empfinden des Menschen?

Der verstorbene Künstler Joseph Beuys antwortete einmal auf die Frage, weshalb Menschen gewalttätig seien: „Weil sie in hässlichen Tapeten aufgewachsen sind.“

Die Gestaltung der Arbeitsumgebung steht abseits der großen Architekturthemen wie städtebauliche Relevanz oder Lesbarkeit des Gebäudezwecks. Dabei müsste sie, wenn sie eine ernsthafte Rolle spielen wollte, einen viel stärkeren Einfluss auf Architektur haben.

Die Gestaltung der Räume ist für diejenigen, die darin ihre Leistung erbringen, von höchster Bedeutung. „Das zentrale Problem der Architektur ist der Raum, der den Menschen an Leib und Seele gesund erhält“, sagt Justus Dahinden, bekannter Schweizer Architekt.

Büroplanung beginnt mit Architektur. Sie ist mitverantwortlich zu machen, dass sich innerhalb eines Gebäudes der Mensch in seiner Umgebung wohl fühlen kann. Architektur kann ästhetisch oder technisch noch so ansprechend sein – wenn sie von den Nutzern nicht angenommen wird, hat sie ihren Zweck verfehlt.

Büroplanung ist stets eine zweiseitige Angelegenheit: Sie muss einerseits den kostenoptimierten Gebäudeunterhalt im Auge behalten. Andererseits ist sie in ihrer weichen Ausprägung zuständig für die Umsetzung der Bedürfnisse des Menschen in ihrer Arbeitsumgebung. Als Gesamtleistung umfasst sie im Idealfall das Verständnis der Kultur

eines Unternehmens, die Kenntnis der grundlegenden ergonomischen Anforderungen, die Optimierung von Arbeitsabläufen und Kommunikationsformen.

Und wenn der Architekt zusätzlich zu seiner aufregenden Fassade und spannenden Volumetrie auf den Büroplaner hört, tägt er dazu bei, dass auch ein Bürohaus ein Gesamtkunstwerk sein kann. Ganz nach dem Verständnis der alten Griechen.

Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH

iafob deutschland

Lärchenstrasse 23

85646 Anzing bei München

Tel: + 49 8121 2 507 221

Fax: + 49 8121 2 507 224

Email: dieter.boch@iafob.de

Internet: www.iafob.de

Handelsregister: HRB 171477,

Amtsgericht München

USt-IdNr.: DE258084858

Geschäftsführer: Dieter Boch